

„Das Ehrenamt prägt unsere Stadt“

Viele Auszeichnungen bei denkwürdigem Abend in der Wandelhalle. Thüringen-Philharmonie mit mehreren Musikstücken

Peter Rossbach

Eisenach. „Ehrenamt schafft Zusammenhalt, macht viele Dinge überhaupt erst möglich, überwindet Grenzen und sorgt für menschliche Nähe. Ich bin glücklich in unserer Stadt eine solche Bandbreite dieses ehrenamtlichen Engagements zu erleben. Das prägt unsere Stadt“. Nachdem es zwei Jahre lang nicht möglich war, ehrenamtlich tätige Menschen in größerer Runde zu würdigen, lud Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke) diesmal zu einen ganzen Ehrenabend in die Eisenacher Wandelhalle.

Und da kamen denn eben in drei Jahren einige Ehrungen zusammen. Diese erlebten einen sehr schönen, würdevollen Abend, wofür vor allem die Thüringen-Philharmonie mit mehreren Musikstücken sorgte. Vielfach würden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Hintergrund agieren. Wolf forderte alle auf, auch diese der Stadt zu nennen, „damit wir sie sichtbar machen können und auch ihnen danken“.

Ehrenmedaille samt Eintrag in das Goldene Buch

Lars Leonhardt: Er hat besondere Verdienste um die Pflege der automobilen Tradition der Wartburgstadt Eisenach erworben und auf diese Weise das nationale und internationale Ansehen der Stadt gestärkt. Seit Mitte der 1990-er Jahre ist er Mitglied im Verein Automobilbau-Museum Eisenach e.V. und war dort seit 2006/07 Vorsitzender des Kuratoriums. Als Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung und hat er maßgeblich das inhaltliche Museumskonzept mit erarbeitet.

Thomas Breidenbach: Mit Beginn der Corona-Pandemie war sein Organisationstalent als Klinikums-

Geschäftsführer besonders gefordert. Breidenbach zeigte sich engagiert bei der Einrichtung von Testzentren im Stadtgebiet. Unbürokratisch wurden Möglichkeiten zur Testung von Beschäftigten der Stadtverwaltung – insbesondere der Feuerwehr – zur Verfügung gestellt. Zusätzlich engagiert er sich als Vorsitzender des Eisenacher Wirtschaftsbeirates

Roland Mahler: Mit der Flüchtlingskrise ab 2015 und der Corona-Pandemie seit 2020 bewältigte er als Leiter des Eisenacher Jobcenters besondere Herausforderungen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte er die Arbeitslosenquote im Bereich des Arbeitslosengeldes II annähernd stabil halten beziehungsweise sogar senken. Mahler arbeitete aktiv mit dem

Netzwerk Integration, der Lenkungsgruppe für das Förderprogramm „Bildung integriert“ und der Projektgruppe zur Erstellung der Armutspräventionsstrategie zusammen.

Ingrid Pfeiffer: Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Ingrid Pfeiffer ehrenamtlich für die Kultur- und Denkmalpflege als Vorsitzende des Förderkreises zur Erhaltung Eisen-

achs e.V. In Thüringen und über die Landesgrenze hinaus genießt sie Hochachtung für ihren Einsatz insbesondere auf dem Gebiet des Denkmalschutzes. Zwei Vereinsprojekte sind beispielhaft: die Verleihung der Hausplakette für vorbildliche Gebäudesanierung an private Hausbesitzer und die Restaurierung der Barockskulpturen im Innenhof des Stadtschlusses.



Die neuen Träger der Ehrenmedaille der Stadt durften sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Roland Mahler begann, es folgten (von links) Thomas Breidenbach, Ingrid Pfeiffer, Lars Leonhardt und Ingrid Röschke zur Freude auch der Oberbürgermeisterin. PETER ROSSBACH (4)

Ingrid Röschke: Seit 1985 engagiert sie sich ehrenamtlich in der Wildtierpflegestelle und der Wildvogelhilfe, wofür sie sogar ihr privates Wohnhaus zur Verfügung stellt. In Thüringen und auch über die Landesgrenze hinaus genießt sie große Hochachtung für ihren Einsatz und ihre praktische Hilfe für in Not geratene Tiere. Seit mehr als 30 Jahren setzt sie sich rund um die Uhr mit Herz und Verstand, leidenschaftlich und selbstlos ein, wenn ein Tier Hilfe braucht.

Weitere Würdigungen für jahrelange besondere Arbeit

Der langjährigen Stadträtin Karin May wird der Titel Ehrenmitglied der Stadtrates und dem langjährigen Ortsteilbürgermeister von Stockhausen Dieter Suck die Ehrenbezeichnung Ehrenortsteilbürgermeister verliehen. Beide trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Den Ehrenamtspreis der Stadt erhielten: Doris Artschwager (EiWelt-Laden, Flüchtlingshilfe), Heide Lehmann (Küsterin und Besuchsdienst Georgenkirche), Tatjana Krasilnikov, Anastasia Radezki, Tamara Wlassenko (alle Ukraine-Hilfe), Eric Hildebrandt (Sport-Jugendarbeit), Marius Wallstein (Demokratieförderung) sowie Städtepartnerschaftsverein und Waldorfschule (Ukraine-Hilfe)

Gewürdigt wurden zudem Erika Herrmann (Seniorenarbeit), Adelheid Wilk (Weißer Ring), die beiden Wehrleute Florian Suck und Heiko Nössler, Olympia-Silbermedaillengewinnen Jonathan Hilbert (Gehen), Lehrer und Umweltpädagoge Karl-Heinz Rittel. Überdies erhielten langjährige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Ehrennadel der Stadt und eine Urkunde von Bundesinnenministerin Nancy Faeser.